

ke kiš mbetur mali, weil der Reichtum in fremden Händen geblieben war' (vgl. MEYER Kleine Gr. 59, 35). Speziell bezeichnet *i bir i bótese* den Bräutigam. Lied (= MITKOS 64, 24), vgl. MITKOS 65, 28 und 11, 53: *i bir i botes, špetim i kokes, ó ξένος, ή σωτηρία τής κεφαλής μου (ή ύπανδρευμένη κόρη απέναντι τών γονέων της)*. MITKOS 198. *ne bot e huaj* HAHN Texte 140, 11 (die Braut). Aehnlich wird der Bräutigam im Russischen und Lettischen bezeichnet, s. ZUBATÝ, Arch. f. sl. Phil. XVI, 406.

bote, 'Erde', *χωμα'*. *mbodi nga tšdo bote, ke iš ne duia*, er sammelte von allen Erdarten, die es in der Welt gab'. Plur. *te ġiða bóterate. bene gropen edé e mbuluan me ġeðe edé me bote*, sie gruben die Grube und bedeckten sie mit Laub und Erde'; *djali tani ište tretur è ište bere bote*, der Junge ist jetzt verfault und zu Erde geworden'.

brank, *φυλακή, σίδερα'* Lied 3. Zu *burg*?

budalá Plur. *budalén* S. 77 b. MEYER *budál*.

bube s. unter 1) *sos*.

budžák, *φουγάρο (ποῦ βγαίνει ó καπνός), καπνοδόχη'*. S. in den Anmerkungen zu VIII.

bufke: *pule b. ,κότα με πτερά εἰς τὰ πόδια καὶ εἰς τὸ κεφάλι'* Lied.

buke, 'Brod' S. 80 b; *ha buke* überhaupt, 'esse, nehme eine Mahlzeit ein'; *i ha buken*, 'ich esse sein Brod' S. 79 b; *kiš ne muaj pa buke, edé ronej me bare*, sie hatte einen Monat lang kein regelmässiges Essen eingenommen, sondern lebte von Kräutern'. Vgl. *po* 6.

burék (best. Acc. *burekun*) und *burék* Räthsel 7, *πίτα'*.

burim, 'Quelle' Lied 5. MEYER unter *vríjon*.

buze, 'Mund' *đjeva buze marsit* L 10; *u-puðne buze me buze*, sie küssten sich auf den Mund'. 'Der obere Rand einer Schlucht, *κρημός'*: *vate me ne buze edé e hodi nga buza perpoš*, er ging zu einem Abgrund und warf ihn vom Rande hinab'; *ne buze, ke iš e lart* S. 76 b; *aferoi ne buze te škembit*, er näherte sich dem Rand des Felsens'. Zur Bedeutungsentwicklung, vgl. die von MEYER gegebene Etymologie zu *ane*.

d

dado, *μητέρα'* in zwei Liedern, das eine = MITKOS 64, 24. Das andere Lied wurde als wlachisch-tschemisch und das Wort *dado* als wlachisch bezeichnet. Vgl. MEYER Wtb. unter *dade*.

dal 2. u. 3. Sg. *del* Imperf. 3. Sg. *dil* Imperativ *del* Aor. *dola* Part. *dale*. 1) 'gehe aus, komme aus' S. 74, 20; *nga valte* S. 67 a; *doli sipre* S. 76 b; *nuku me del špiriti* S. 38 a; *i doli sevđaja* S. 53 b; *dili jašte* S. 25 b, *per jašte* S. 87 a; *šum i urt i doli nami*, er bekam den Ruf, sehr klug zu sein' Lied; *del dieti* L 4. Vgl. *reñe-dale*. S. *petua*. — 2) 'komme zum Vorschein', 'begegne' (bes. mit *perpara*) *ġaja i dil me mire* S. 59 b; *me duat tre nérez* S. 70 b; *i doli énġeti perpara* S. 29 b; *doli repara kósevet* S. 76 a; *tš fai i doli repara, nga ajó haj*, was für ein Gericht ihm zufällig vor Augen kam, von dem ass er'. — 3) 'entstehen' *pa dale lufté* S. 48 b; *do te dil pune* S. 63 b. — 4) 'übertreten' *tšiš dote nga fjala ime?* S. 60 b. Auch 'sein Wort zurücknehmen' *i erđi rend, po s mund te dil nga fjala*, es that ihm leid, aber er konnte sein Wort nicht brechen'. — 5) 'endigen' *mbe te dale te marsit* L 10; *ndeñi, sa doli kliša, edé zune nérezit è dile*, er wartete, bis der Gottesdienst zu Ende war und